

Neue hydrologische Exkursionsführer

(pd) Am 13. und 14. September fand in Davos am Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF die Tagung zur 8. Lieferung des «Hydrologischen Atlases der Schweiz» (HADES) statt. Vorgestellt wurden unter anderem auch zwei neue hydrologische Exkursionsführer für den Raum Davos zu den Themen Schnee und Lawinen.

Die Schweiz verfügt im internationalen Vergleich über besonders lange und räumlich dichte Messreihen zu den hydrometeorologischen und hydrologischen Verhältnissen. Umfassende Datenanalysen, wie sie für den Hydrologischen Atlas der Schweiz durchgeführt werden, geben Auskunft über die Beeinflussung und Veränderung von Niederschlag, Schnee und Abfluss; sie können aber auch dabei helfen, die Skiferien optimal zu planen.

Klimaänderung – Zunahme des Niederschlags

Der Blick auf die Niederschlagsverhältnisse der letzten 150 Jahre zeigt, dass die Niederschlagsmengen vor allem im Winterhalbjahr zugenommen haben. Dabei spielt die sprunghafte Niederschlagszunahme am Ende der 1970er Jahre eine wesentliche Rolle. Auch bei den Temperaturen der Fliessgewässer ist eine markante Zunahme zwischen 1987 und 1988 feststellbar. Wesentlich ist dabei, dass häufiger warme Temperaturen über 15 °C auftreten. Da im wärmeren Wasser weniger Sauerstoff gelöst ist, gleichzeitig aber die Aktivität der Tiere steigt und sie unter diesen Bedingungen mehr Sauerstoff brauchen, häufen sich die Stresssituationen. Ausserdem nimmt das Risiko für Fischkrankheiten zu.

Einflüsse von Klima und Mensch

Unsere Gletscher sind daran, zu verschwinden; sie verhalten sich sehr uniform, was zeigt, dass übergeordnete

te Faktoren – insbesondere die Klimaerwärmung – dabei eine entscheidende Rolle spielen. Der Mensch beeinflusst den Wasserhaushalt aber auch ganz direkt durch die Wasserentnahmen von Kraftwerken und Industrie aus den schweizerischen Fliessgewässern.

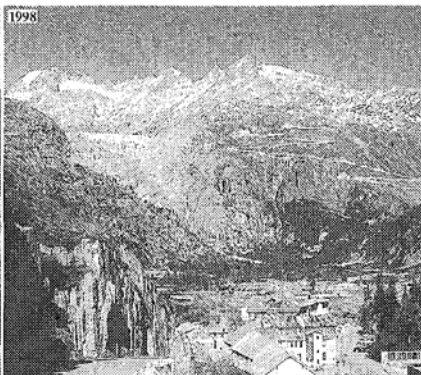
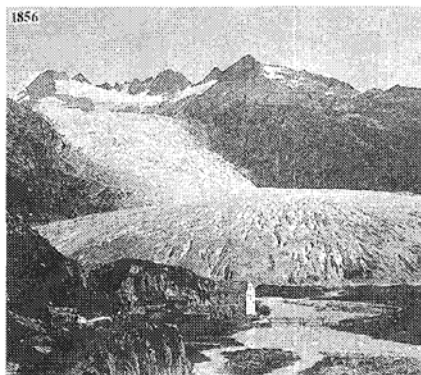
Skifahren: Warten lohnt sich

Für Skifahrer sind die Daten zu den mittleren Schneehöhen in den Wintermonaten interessant. Sie verdeutlichen die leicht paradoxe Situation, dass die Schneehöhen um die Weihnachtszeit, wenn «alles» auf den Skiern steht, relativ gering sind und dass vor allem in Hochlagen die grössten Werte erst dann erreicht werden, wenn die Skisaison bereits abgeschlossen ist.

Kompakte Zusammenfassung zum Thema «Schnee und Lawinen»

In den zwei Exkursionsführern der Region Davos stehen der Schnee und seine Auswirkungen in Form von Lawinen im Mittelpunkt. Die Sommerexkursion führt vom Gotschnagratt Klosters über Parsenn zur Schatzalp. Sie vermittelt die Themen Schneeklimatologie, Schnee als Ressource und Gefahr, Entstehung von Lawinen und Lawinenverbauungen. Die Winterexkursion, die von Davos Dorf nach Teufi im Dischmatal führt, thematisiert den Schneedeckenaufbau, die Lawinenwinter und die Lawinenschutzmassnahmen in Davos. «Mit den Exkursionsführern möchten wir die vielen Informationen, die im HADES gesammelt sind, noch besser nutzen und mittels Exkursionen vor Ort erlebbar machen» so Rolf Weingartner, Leiter des Projektes und Professor an der Universität Bern.

Die Exkursionsführer können an der Rezeption im SLF, Flüelastrasse 11, 7260 Davos Dorf bezogen werden.



Eindrucklich zeigt sich auf diesen Bildern der Rückgang der Gletscher.